



Foto : Jakob Göbel von SocialSocial

## Weiterbildung fördert Freiwillige und ihr Engagement für Kinder.

Das Brüsseler Center for European Volunteering (CEV), das seit 1992 freiwilliges Engagement unterstützt, kreierte 2013 den Wettbewerb „Europäische Freiwilligenhauptstadt“. In diesem Jahr ging der Wandertitel „Europas Hauptstadt des freiwilligen Engagements“ an Berlin.

Die Ernennung Berlins zur „Freiwilligenhauptstadt Europas 2021“ ist nicht nur eine Auszeichnung, sie ist auch eine Einladung. Schließlich will der europaweite, offene Wettbewerb mit diesem Titel nicht nur loben, er will vor allem die Freiwilligenarbeit auf lokaler Ebene fördern. Als Projektpartner im Aktionsfeld „Bildung und Entwicklung“ teilt die Bürgerstiftung Berlin die Einladung mit den Menschen in Berlin. Sie bietet Ehrenamtlichen zahlreiche Gelegenheiten, ihre Erfahrungen auszutauschen und neue Konzepte kennenzulernen. Gleichzeitig wird im Rahmen einer Ausstellung die ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Bildung und gesamtge-

sellschaftlicher Inklusion als starke integrative Kraft gewürdigt und die beeindruckende Vielfalt der Beteiligung präsentiert.

Bildung stellt heute einen der wichtigsten Faktoren sozialer Ungleichheit dar. Entsprechend hilft ein gezieltes Mehr an Bildung dabei, wieder mehr Chancengleichheit herzustellen. Vor allem die Erfahrungen in den ersten Bildungsjahren setzen häufig den Grundstein der individuellen Bildungsbiografie. Dabei wirken sich der jeweilige Zugang zu Bildung und die Einstellung zum Lernen sowohl mittelbar als auch unmittelbar auf die spätere Lebensgestaltung und –qualität aus.

Im Aktionsfeld „Bildung und Entwicklung“

soll zum einen die Arbeit der bereits engagierten Freiwilligen geschätzt und gewürdigt werden. Zum anderen ermöglichen die verschiedenen Veranstaltungsformate einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche ehrenamtlicher Arbeit und laden Interessierte ein, sich mit ihren Stärken einzubringen. Mit Podiumsdiskussionen, Imagefilmen und Weiterbildungen mit tollen Kooperationspartnern sollen die Vielseitigkeit des ehrenamtlichen Engagements in Berlin gezeigt werden und noch mehr Menschen für ein Engagement begeistert werden. Weitere Informationen unter: [www.buergerstiftung-berlin.de/aktuelles/freiwilligenhauptstadt-2021](http://www.buergerstiftung-berlin.de/aktuelles/freiwilligenhauptstadt-2021) amo/as ■

Bitte vormerken: Factory Lounge „Die Zukunft der Medizin“ mit Charité-Chef Heyo K. Kroemer am 30.11. um 19.30 Uhr im historischen Hörsaal der Kaiserin-Friedrich-Stiftung!

## 2 Aus den Projekten

# Berliner Bürgerstiftungen bringen Schulanfänger/-innen zum Leuchten!



Bürgerstiftungen übergeben die ersten Westen

**Unter dem Motto „Sichtbar mobil zur Schule!“ wurden in diesem Jahr mehr als 36.000 gelbe Schulwesten an alle Berliner Schulanfängerinnen und Schulanfänger übergeben.**

Pünktlich zur dunklen Jahreszeit statteten die Berliner Bürgerstiftungen Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit den gelben Warnwesten aus und kooperierten erstmalig miteinander. Damit wurde ein starkes Zeichen für die Verkehrssicherheit gesetzt: Schulkinder können durch die erhöhte Sichtbarkeit ein deutliches Signal an andere Verkehrsteilnehmende senden. Gleichzeitig werden sie für die

möglichen Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisiert. „Die Sicherheit der Kinder ist eine Herzensangelegenheit für uns und es freut mich besonders, dass wir in einem gemeinschaftlichen Engagement mit allen Berliner Bürgerstiftungen hierzu beitragen können“, sagte Vera Gäde-Butzlaff, Vorsitzende der Bürgerstiftung Berlin, bei einem Presstetermin in Neukölln.

In den Berliner Bürgerstiftungen (Bürgerstiftung Berlin, Bürgerstiftung Neukölln, Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf, Bürgerstiftung Lichtenberg, Bürgerstiftung Trepow-Köpenick) hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie neue Partner gefunden, um diese wichtige Maßnahme zur Unfallprävention und zum Schutz von Grundschulkindern umzusetzen. Gefördert wird die Aktion außerdem von der Berliner Sparkasse.

Die ersten Warnwesten wurden gemeinsam von Bildungssenatorin Sandra Scheeres an der Regenbogen-Schule in Neukölln übergeben. Stolz diskutierten die Kinder ihre Schulwege und unterzogen die neuen Westen sofort einem ersten Härte-test: Auf der Rutsche und am Klettergerüst testeten sie ihre Qualität.

„Die Schulanfängerwesten helfen dabei, die Sichtbarkeit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen. Gerade zum Schulbeginn ist es besonders wichtig, im Straßenverkehr Rücksicht zu nehmen. Deswegen sind die Schulanfängerwesten ein wichtiges Signal an alle Verkehrsteilnehmenden und helfen dabei, unsere Kinder zu schützen“, so Scheeres. Wir freuen uns, die Schulanfängerinnen und Schulanfänger auf den Berliner Straßen leuchten zu sehen! js/as ■



Der erste Härte-test

## „Spielen Lernen“, eine Erfolgsgeschichte!

**Die Bürgerstiftung Berlin, das Fertility Center Berlin und der KJGD Charlottenburg-Wilmersdorf haben mit dem Projekt „Spielen Lernen“ vorgelebt, was entstehen kann, wenn die Gemeinschaft ein gemeinsames Ziel verfolgt.**

Das Kooperationsprojekt „Spielen Lernen“ ist 2010 aus der Idee entstanden, ein Beratungs- und Frühinterventionsangebot für Eltern in Krisen- und Belastungssituation zu



Babymassage durch eine Ehrenamtliche

implementieren. Ziel ist es, die Eltern in ihren Kompetenzen zu stärken, damit trotz der schwierigen Situation eine gelingende Eltern-Kind-Beziehung entstehen kann.

Als das Projekt vor elf Jahren im „Haus des Säuglings“, einer Institution des Kinder- und Jugendgesundheitsdiensts in Charlottenburg-Wilmersdorf, eingezogen ist, erwies sich rasch, dass ein optimaler Kooperationspartner gefunden wurde. Denn durch die Hausbesuche der Sozialarbeiter/-innen bei allen Erstgebärenden konnten gezielt die Familien angesprochen werden, für die die „Spielen Lernen“-Gruppen gedacht sind. Den Sozialarbeiter/-innen bietet es zusätzlich die Möglichkeit, den Familien ein internes und langfristiges Beratungsangebot anzubieten und somit die Versorgung zu optimieren.

Finanziert durch das Fertility Center Berlin wird exemplarisch sichtbar, wie sich Bürgerstiftungs-Projekte idealtypisch verstetigen lassen, wenn Zivilgesellschaft (Förderer) und öffentliche Hand (Bezirksamt) sich gleicher-

maßen für eine Idee engagieren und die nötige Geduld aufbringen. Auf dieser Grundlage konnte das Projekt „Spielen Lernen“ wachsen und im Jahr 2021 große Erfolge erzielen. Die größte Errungenschaft ist, dass es dem Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Herrn Detlef Wagner, gelungen ist, eigens für das Projekt „Spielen Lernen“ eine feste Personalstelle zu schaffen, um das Angebot für die Eltern im Bezirk dauerhaft zu sichern. Mit der Vertragsunterzeichnung von Frau Böhm am 15.4.2021 ist die Verstetigung in Charlottenburg-Wilmersdorf schließlich besiegelt worden. Die Kooperation mit dem KJGD hat sich dadurch noch einmal intensiviert. Nunmehr sollte alle Konzentration auf das gemeinsame Ziel die Ausweitung des Projektes auf weitere Bezirke erfolgen. Es wäre wünschenswert, wenn die anderen Bezirke dem Beispiel von Charlottenburg-Wilmersdorf folgen und das Projekt als festes Angebot in ihrer Präventionskette integrieren. sb ■



# Interview mit Boeing zu 5 Jahre Förderung von Zauberhafte Physik

Das Unternehmen Boeing und die Bürgerstiftung Berlin verbindet eine langjährige Zusammenarbeit, die mit der Förderung des Projektes „Interaktives Bilderbuchkino“ im Jahr 2007 begonnen hat. Anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Kooperation mit dem Projekt „Zauberhafte Physik“ traf sich Steffen Schröder (Geschäftsführer Bürgerstiftung Berlin) mit Dr. Michael Haidinger (President, Boeing Deutschland, Mittel-, Ost- und Nordeuropa, BeNeLux) zum Gespräch.



Dr. Haidinger

Herr Dr. Haidinger welche Gründe haben den Ausschlag gegeben, dass Boeing sich 2007 für die Bürgerstiftung Berlin und die Förderung des Interaktiven (damals noch Zweisprachigen) Bilderbuchkinos entschieden hat? Wie verhält sich dieses Engagement zu Ihrer Unternehmensphilosophie?

Boeing engagiert sich seit vielen Jahren weltweit für Bildungsprojekte. Sowohl in den USA als auch international legen wir großen Wert auf langfristige Partnerschaften, die sich weiterentwickeln und die wir nachhaltig unterstützen können. Die Bürgerstiftung Berlin war uns seinerzeit als etablierter Akteur im Bildungsbereich aufgefallen und so wurde hier der Kontakt aufgenommen. Für ein international agierendes Unternehmen, das von der Diversität seiner Team-Mitglieder lebt, ist natürlich ein mehrsprachiges Projekt wie das Bilderbuchkino ein toller Startpunkt.

Die letzten anderthalb Jahre waren für fast alle Unternehmen eine große Herausforderung mit wirtschaftlichen Einschnitten. Hat sich der Stellenwert der Förderung sozialer Projekte in dieser Zeit in Ihrem Unternehmen verändert?

Der Stellenwert hat sich nicht wirklich verändert, weil wir immer schon daran geglaubt haben, dass man auch in schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner sein muss. Ich bin sehr froh, dass wir unsere laufenden Projekte auch in den letzten 18 Monaten uneingeschränkt unterstützen konnten. Nicht zuletzt mit unserer Laptop-Spende in diesem Sommer konnten wir unmittelbar Hilfe für Schüler/-innen leisten, die während

des Homeschoolings keinen eigenen Laptop zur Verfügung hatten.

Seit fünf Jahren unterstützt Boeing das Projekt Zauberhafte Physik. Welchen Stellenwert hat besonders die MINT-Förderung für Ihr Unternehmen?

Hinter fast allen Produkten und Dienstleistungen, die Boeing anbietet, steht in der einen oder anderen Form MINT. Einer unserer Schwerpunkte ist die Entwicklung moderner Technologien für all unsere Geschäftsbereiche – sei es für die Luft- oder die Raumfahrt. Da ist es nur natürlich, dass uns MINT-Förderung besonders am Herzen liegt, schon allein, um die künftigen Generationen an das Thema heranzuführen. Wir sind deutschlandweit bemüht, Schüler/-innen mit interaktiven Lernerlebnissen unvergessliche Einblicke in die spannende Welt der Wissenschaft und Luftfahrt zu bieten. Mit etwas Glück, und dank toller Projekte wie der Zauberhaften Physik, sind es später genau diese Schüler/-innen, die in ein paar Jahren die nächsten Innovationen in der Luftfahrt entwickeln.

Die Kooperation von Boeing mit dem Projekt Zauberhafte Physik feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Lassen Sie uns ein wenig in die Zukunft schauen: Welche Hoffnung haben Sie für die nächsten fünf Jahre, welche Chancen und Möglichkeiten sehen Sie?

Wir freuen uns, dass die Zauberhafte Physik so großen Anklang findet! Der Erfolg beweist, dass eigenes Erleben natürlich immer viel nachhaltiger ist als ausschließlich Theorie und Frontalunterricht. Für die kommenden Jahre sehe ich großes Potenzial in der Neugier der Kinder für Umweltthemen. Schon den Kleinsten praktisches Wissen zum Thema Umweltschutz zu vermitteln, halte ich für einen der Schwerpunkte. Mein Team und ich stehen bereit, um hierzu weitere Ideen zu entwickeln. ssc ■

## „Vielfalt gewinnt!“ stärkt pädagogische Fachkräfte von morgen

**Die Anna-Freud-Schule für Sozialpädagogik ist im dritten Jahr starker Partner von „Vielfalt gewinnt!“ . Die Auszubildenden profitieren dabei gleich auf doppelte Weise.**

Wenn die angehenden Erzieher/-innen der Anna-Freud-Schule sich mit diskriminierungskritischer Arbeit beschäftigen, gehen sie eher unerwartete Wege. Im Projektunterricht „Rap und vorurteilsbewusste Pädagogik“ wird Rap als populärerer Musikstil und Zugang zu jungen Menschen beleuchtet.

Unser Kooperationsprojekt „Vielfalt gewinnt!“ mit der Arne-Friedrich-Stiftung unterstützt dieses innovative Konzept. Durch unsere Beteiligung können die Auszubildenden einen Graffiti-Workshop besuchen und inspirierende Gäste wie Autor/-innen oder einen Rap-Pädagogen in ihren Unterricht einladen. Gemäß der Idee des Lernens durch Engagement, bringen sich die Schüler/-innen der Anna-Freud-Schule auch in den Wir-AGs ein. Sie entwickeln spielerische Konzepte rund um das Thema „Diversität“ und führen diese mit den Kindern durch. „Eine echte Win-Win-Situation!“, freut sich die

Initiatorin des Projektunterrichtes an der Anna-Freud-Schule. sfö ■



Graffiti-Workshop in der Alten Feuerwache in Kreuzberg

## 4 Interna

### Berlin braucht Sie!

#### PROJEKTE & TERMINE

**Factory Lounge zum Thema „Die Zukunft der Medizin“ am 30.11.2021 um 19.30 Uhr:**

Impulsvortrag von Dr. med. Jasper zu Putlitz über „Die Zukunft der Medizin – Megatrends im Gesundheitswesen“; anschl. Podiumsgespräch: Prof. Dr. Heyo K. Kroemer – Vorstandsvorsitzender der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Dr. med. Jasper zu Putlitz – Arzt, Wissenschaftler, Manager sowie Mitherausgeber des in 2019 erschienenen Buches „Die Zukunft der Medizin“, Prof. Dr. Mazda Adli – Psychiater und deutscher Stressforscher; Hochschullehrer an der Charité, Autor und Chefarzt der Fliedner Klinik am Gendarmenmarkt. Konzeption und Moderation: Verena Khadjavi-Gontard  
Wir danken unserem Partner, der Braunschweiger Privatbank! Veranstaltungsort: Historischer Hörsaal in der Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte.

**14. Dezember 18:00 Uhr, Weihnachtssingen in der Grunewaldkirche** (Bismarckallee 28b, 14193 Berlin) Anmeldung unter [mail@buergerstiftung-berlin.de](mailto:mail@buergerstiftung-berlin.de), Eine Übertragung der Veranstaltung per Zoom ist geplant.

#### SPENDENKONTO

**Weberbank:** IBAN: DE68 101201006156983005  
SWIFT-BIC: WELADED1WBB  
**Deutsche Bank:** IBAN: DE25 100700000239343700  
SWIFT-BIC: DEUTDE33XXX

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerstiftung Berlin

**V. i. S. d. P.:** Vera Gäde-Butzlaff,

Schillerstr. 59, 10627 Berlin

**Tel.:** 030 832281-13 **Fax:** 030 832281-14

**E-Mail:** [mail@buergerstiftung-berlin.de](mailto:mail@buergerstiftung-berlin.de)

**Homepage:** [www.buergerstiftung-berlin.de](http://www.buergerstiftung-berlin.de)

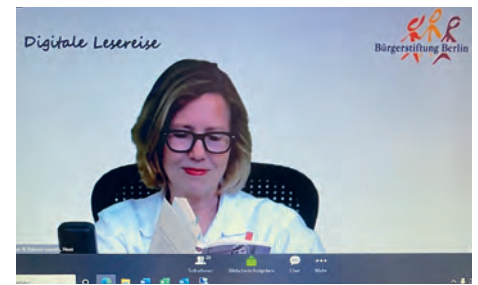
**Schirmherr:** Wolfgang Thierse **Kuratorium:** Heike Maria von Joest (Ehrenkuratorin), Marianne BIRTHLER, Joachim Braun, Albrecht Broemme, Marianne Esser, Alexander Friedmann-Hahn, Barbara John, Angelika Oelmann, Rolf Rüdiger Olbrisch, Hermann Parzinger, André Schmitz, Barbara Schneider-Kempf, Axel Smend, Rupert Graf Strachwitz, Klaus von der Heyde, Isabelle von Stechow **Stiftungsrat:** Klaus Siegers (Vorsitzender), Harald Christ, Heribert Kentenich, Rüdiger Lohmann, Ursula Raue, Kilian Jay von Seldeneck **Vorstand:** Vera Gäde-Butzlaff (Vorsitzende), Kersten Johannsen, Angelika Schilling, Helena Stadler, Constanze von Kettler, Tanja von Unger, Frank Wiethoff **Texte:** Sabrina Böhm (sb), Sandra Förster (sfö), Andreas Monning (amo), Alexandra Schilling (as), Jana Schneider (js) Steffen Schröder (ssc) **Gestaltung:** Christine Sehm



### Die etwas andere Reise

Eine ganze besondere Reise schenkte uns unser neues Stiftungsratsmitglied Rüdiger Lohmann. Während der digitalen Lesereise besuchten wir drei spannende Persönlichkeiten, die uns einen Einblick in ausgesuchte Werke der Literatur gaben. Zum Auftakt nahm uns der Schauspieler und Präsident der Deutschen Filmakademie Ulrich Matthes mit einer Lesung aus Anton Tschechows Novelle „Die Dame mit dem Hündchen“ mit auf eine Zeitreise. Die kleine russische Ehebruchsgeschichte erzählt von Sehnsüchten und der kompromisslosen Liebe, die allen gesellschaftlichen Widerständen trotzt.

Im Juni verzauberte uns die Schauspielerin Petra Zieser mit ihrer Erzählung über die persönliche Bedeutung des Lesens und die Wichtigkeit, diese Möglichkeit jedem Kind zu geben. Mit einem Text aus „Das entschundene Land“ von Astrid Lindgren bescherte sie uns einen neuen Einblick in das Werk einer Schriftstellerin, bei der die meisten wohl zuerst an Pippi Langstrumpf denken.



Petra Zieser

Trotz aller Einschränkungen, die die Pandemie zu der Zeit brachte, motivierte uns Florian Langenscheidt im Juli durch seine Sicht auf „Die wichtigste erneuerbare Energie: Optimismus“ für den bevorstehenden Schulstart und damit den hoffnungsvoll erwarteten Start unserer Projekte.

Es waren wunderbare Stunden und wir danken allen Unterstützenden und Vorlesenden für ihre Zeit und die persönlichen Einblicke, die sie uns gewährten. as ■

### Bürgerstiftung Berlin feiert unter strahlend blauem Himmel nach Corona-Pause ihr Sommerfest!



Fröhliche Stimmung beim Sommerfest

Mein erster offizieller Arbeitstag bei der Bürgerstiftung Berlin begann mit einer Einladung zum jährlichen Sommerfest: Vor traumhaft schöner Kulisse, im Veranstaltungshaus Wannsee der Berliner Sparkasse, konnten alle ehrenamtlich Engagierten endlich wieder zusammenkommen, um gemeinsam einen munteren Abend zu verbringen. Nach eröffnenden Grußworten von Frank Weidner, Leiter Unternehmenskommunikation der Berliner Sparkasse und von Vera Gäde-Butzlaff, unserer Vorstandsvorsitzenden, blickte Steffen Schröder, Geschäftsführer, auf die zurückliegenden

zwei Jahre: Den Herausforderungen der Pandemie begegnete die Bürgerstiftung Berlin mit kreativen Ideen und setzte diese prompt in neue Projekte um. Musik-hilft-Berlin bringt Künstler/-innen an Orte, wie Seniorenheime oder die JVA Tegel, die selten mit schönen Klängen bespielt werden können.

Ich freue mich besonders, seit Juli die Projekte LernBrücken und Mobile Jugend-Lern-Hilfe-Jetzt, in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, tatkräftig zu unterstützen. Aufholprogramme mit dem Ziel, den durch coronabedingte Schulschließungen verpassten Unterrichtsstoff aufzuarbeiten. Für mich war das Sommerfest ein gelungener Auftakt, um all die spannenden Menschen kennenzulernen, die die Bürgerstiftung Berlin ausmachen. js ■ Jana Schneider



Jana Schneider

### Engagierte Gremienarbeit

Mit großer Dankbarkeit verabschieden wir Ingo Fessmann aus unserem Stiftungsrat sowie Roland Schulz und Verena Werhahn aus unserem Vorstand. Alle Drei bereicherten mit ihrem Engagement, ihrem Fachwissen und ihren Persönlichkeiten die Arbeit der Bürgerstiftung Berlin.

Mit Rüdiger Lohmann für den Stiftungsrat, Constanze von Kettler und Frank Wiethoff für den Vorstand konnten wir tolle Unterstützung für die Gremienarbeit gewinnen. Wir werden im kommenden Newsletter ausführlicher über unsere scheidenden und neuen Mitglieder berichten. ssc ■